

Wiehler Wasser Welt erhält neuen Vorplatz



(nh/12.07.2016-16:20)

Wiehl - Innerhalb von vier Monaten werden die 129 Parkplätze vor dem Sporterlebnispark Wiehl neu strukturiert und erschlossen - Zwischen November 2016 und Mai 2017 soll die Homburger Straße umgestaltet werden.

Von Nils Hühn

„Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts haben wir in den nächsten Jahren eine Vielzahl an Maßnahmen vor dem Spaten“, freute sich Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker beim heutigen offiziellen Spatenstich zur Umgestaltung der Homburger Straße und des Eingangsbereichs des Sporterlebnisparks Wiehl (Wiehler Wasser Welt und Eishalle). Das Verbessern des Stadtbilds sei seiner Meinung nach enorm wichtig. „Innenstädte sind die Visitenkarte einer Kommune“, so Stücker. Wenn alle Maßnahmen abgeschlossen sind, würden alle Wiehler davon profitieren.

Der Baubeginn des ersten Bauabschnitts erfolgte am 4. Juli und bereits im Oktober sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. In dieser Phase soll die komplette Parkplatzanlage mit 129 Parkplätzen erschlossen werden. Ab November beginnt die Umgestaltung Homburger Straße. Bis Mai 2017 wird der komplette Abschnitt zwischen Busbahnhof und Sporterlebnispark neu gestaltet, 70 Parkplätze erstellt und Kanalbauarbeiten durchgeführt. In dieser Phase wird der Verkehr mit einer Baustellen-Ampel geregelt. Die Gehwege sind in der Bauzeit in Teilbereichen nur einseitig nutzbar.

[Bilder: Nils Hühn --- Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzepts werden die Homburger Straße und der Eingangsbereich des Sporterlebnisparks Wiehl für 1,9 Millionen Euro umgestaltet.]



[Bürgermeister Ulrich Stücker setzte sich selbst in den Bagger und bediente das tonnenschwere Gerät mühelos, erhielt dabei aber auch Unterstützung.]

Insgesamt kostet die Maßnahme 1,9 Millionen Euro und wird zur Hälfte von Bund und Land gefördert. Noch vor der Eröffnung der Wiehler Wasser Welt (Ende 2016) wird also der Eingangsbereich fertiggestellt sein, allerdings wird die Anreise zum neuen Kombibad an einer Baustelle vorbeiführen. In Verbindung mit den Neubauten und der Neustrukturierungen der Anfahrt und Parkplätze erfahre das Areal eine sehr deutliche städtebauliche Aufwertung, meint Stücker und ergänzte: „Ich glaube, wir können es uns im Moment noch gar nicht richtig vorstellen. Aber in wenigen Monaten kann man das Bild sehen und ich garantiere ihnen, dass es ein gutes Bild sein wird.“

